

19



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

11

Veröffentlichungsnummer:

**0 263 498
A1**

12

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: 87114600.7

(51) Int. Cl. 4: D06C 29/00 , D06C 11/00

(22) Anmeldetag: 06.10.87

(30) Priorität: 10.10.86 DE 3634607

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
13.04.88 Patentblatt 88/15

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH ES FR GB GR IT LI LU NL

(71) Anmelder: Kurt, Robert Ulmer
Via Maistra
St. Moritz(CH)

(72) Erfinder: Kurt, Robert Ulmer
Via Maistra
St. Moritz(CH)

(74) Vertreter: Gossel, Hans K., Dipl.-Ing. et al
Rechtsanwälte E. Lorenz - B. Seidler M.
Seidler - Dipl.-Ing. H.K. Gossel Dr. I. Philipps
- Dr. P.B. Schäuble Dr. S. Jackermeier -
Dipl.-Ing. A. Zinnecker
Widenmayerstrasse 23 D-8000 München
22(DE)

(54) Verfahren zum Erzeugen eines verschlissenen Aussehens von Textilien.

(57) Um Textilien un Bekleidungsstücken, vorzugsweise Jeansbekleidung und Jeanshosen, ein verschlissenes Aussehen zu verleihen, das derartige Kleidungsstücke sofort erst nach einem längeren Tragen aufweisen, werden die Textilien oder Bekleidungsstücke an den Stellen, die ein verschlissenes oder besonders verschlissenes Aussehen erhalten sollen, mit einem Sandstrahlgebläse bestrahlt.

EP 0 263 498 A1

Verfahren zum Erzeugen eines verschlissenen Aussehens von Textilien

Die Erfindung betrifft ein Verfahren zum Erzeugen eines verschlissenen Aussehens von Textilien und Bekleidungsstücken, vorzugsweise Jeansbekleidung, wie Jeanshosen.

Nach neueren Modetrends werden fabrikneue Bekleidungsstücke getragen, denen aufgrund einer besonderen Behandlung ein verschlissenes Aussehen verliehen wird. Insbesondere sind Jeansbekleidung und Jeanshosen beliebt, die durch entsprechende Behandlung ein abgetragenes Aussehen erhalten haben.

Um Jeansbekleidung, vorzugsweise Jeanshosen, abgetragen erscheinen zu lassen, ist das sogenannte Stone-Wash-Verfahren bekannt, bei dem das zu alternde Kleidungsstück in eine Waschtrommel zusammen mit Bimssteinen eingegeben wird, die aufgrund des scheuernden Effekts einen Verschleiß bewirken. Weiterhin können während dieses einen Verschleiß bewirkenden Behandlungsverfahrens dem Waschvorgang Chemikalien, beispielsweise Chlor, zugesetzt werden, die zusätzlich ein Ausbleichen und eine größere Weichheit des zu verschleißenden Produkts bewirken.

Diese bekannten Behandlungsverfahren führen jedoch nur dazu, daß das im Anschluß an den Herstellungsprozeß auf Verschleiß beanspruchte Kleidungsstück gleichmäßig verschlissene wird, was zu unechten Effekten führt, weil Kleidungsstücke, und insbesondere Hosen, bei einem Tragen nicht gleichmäßig abgenutzt werden.

Sollen nach den bekannten Verfahren unterschiedliche starke Verschleißerscheinungen an dem behandelten Kleidungsstück erzeugt werden, müssen gewisse Partien abgedeckt oder abgeklebt werden oder muß das Kleidungsstück in geschickter Weise gewendet werden. Auch diese Behandlungsmethode führt nicht zu einem Aussehen, das den üblichen Abnutzungerscheinungen von Kleidungsstücken entspricht.

Aufgabe der Erfindung ist es daher, ein Verfahren vorzuschlagen, nach dem sich Textilien und Bekleidungsstücke, vorzugsweise Jeansbekleidung und insbesondere Jeanshosen, derart künstlich verschleissen lassen, daß das entsprechend behandelte Kleidungsstück Verschleißerscheinungen aufweist, wie sie nach einem längeren Tragen auftreten.

Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe dadurch gelöst, daß die Textilien oder Bekleidungsstücke an den Stellen, die ein besonders verschlissenes Aussehen erhalten sollen, mit einem Sandstrahlgebläse o. dgl. bestrahlt werden. Das Sandstrahlgebläse oder Gebläse mit einem anderen abtragenden Material lassen sich in einfacher Weise betätigen und mit diesen können die Stellen, die

beim Tragen einem besonderen Verschleiß ausgesetzt sind, behandelt werden. Beispielsweise wird eine Jeanshose, der ein verschlissenes Aussehen verliehen werden soll, in den Knie-, Schenkel- und Gesäßbereichen bestrahlt.

Um diese Grobbehandlung anschließend nicht so kraß in Erscheinung treten zu lassen, ist in weiterer Ausgestaltung der Erfindung vorgesehen, daß die Textilie oder das Kleidungsstück nach dem Bestrahlen einer Behandlung ausgesetzt wird, die einen gleichmäßigen Verschleiß an dem Kleidungsstück erzeugt. Diese Behandlung kann in einem Waschvorgang mit aggressiven Chemikalien oder aber auch mit mechanisch abtragenden Materialien, wie Bimsstein, erfolgen.

Ansprüche

1. Verfahren zum Erzeugen eines verschlissenen Aussehens von Textilien und Bekleidungsstücken, vorzugsweise Jeansbekleidung, wie Jeanshosen,

dadurch gekennzeichnet,

daß die Textilien oder Bekleidungsstücke an den Stellen, die ein verschlissenes oder besonders verschlissenes Aussehen erhalten sollen, mit einem Sandstrahlgebläse o. dgl. bestrahlt werden.

2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Textilien oder Bekleidungsstücke nach dem Bestrahlen einem einen zusätzlichen gleichmäßigen Verschleiß erzeugenden Waschvorgang oder einer entsprechenden mechanischen oder chemischen Behandlung unterzogen werden.

3. Verfahren nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Textilien oder Bekleidungsstücke in einer Waschtrommel zusammen mit einem mechanischen Verschleiß bewirkenden Gegenständen, wie Bimssteinen, gewaschen werden.

4. Verfahren nach Anspruch 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, daß dem Waschwasser Chemikalien, beispielsweise Chlor, zugesetzt werden, die ein Ausbleichen der Textilien oder Bekleidungsstücke bewirken.

5. Verfahren nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Textilien oder Bekleidungsstücke durch scheuernde Behandlung mit mit Chlor o.dgl. vollgesogenen Bimssteinen oder anderem porösen Material verschlissene werden.



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 87 11 4600

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.4)
X	FR-A-2 335 636 (CARTABBIA) * Insgesamt *	1	D 06 C 29/00
Y	---	2,3	D 06 C 11/00
A	DE-A-3 129 699 (OSAKI) * Insgesamt *	1	
Y	---	2,3	
X	FR-A-2 228 123 (BRICOUT) * Insgesamt *	1	
X	EP-A-0 126 178 (TORAY) * Ansprüche 1,4,8,10 *	1	
A	DE-A-3 217 188 (ACHEMCO) ---	2,3	
A	FR-A-2 517 710 (ABM SERVICE) ---	2,3	
A	US-A-4 575 887 (VIRAMONTES) ---		
A	FR-A-2 591 624 (THAURONT) ---		
A	FR-A-2 514 793 (LINCZOWSKI) -----		
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 03-12-1987	Prüfer PETIT J.P.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	